



Es ist *nie*
zu spät
zu werden,
was du
wirklich bist!

VON WERNER BUCHBERGER

Ich möchte dir nun ein gelebtes Beispiel aus meinem Alltag erzählen, wie jemand auch im fortgeschrittenen Alter, diese neue Zeit für sich nutzen kann, um durch gelebte Achtsamkeit in seine neue Freiheit zu gehen.

Vor einiger Zeit meldete sich bei mir eine ältere Dame, um an unserer Ausbildung zur Waldtherapie teilzunehmen. Sie war schon an die achtzig Jahre jung, voller Lebensfreude und neugierig, was das Leben noch so alles zu bieten hat. Sie hatte ihre Rolle als Ehefrau, Mutter, Großmutter, ihre Verpflichtungen beruflich und gesellschaftlich nach bestem Wissen und aus dem Herzen gelebt.

Doch wie es so ist,

es gibt eine Zeit des Loslassens, der inneren Einkehr. Zu diesem Zeitpunkt verstarb ihr Ehemann mit dem sie ihr ganzes Leben geteilt hatte. Natürlich ist dieser Prozess von Trauer und Loslassen geprägt. Das Besondere an diesem Prozess war jedoch, dass sich diese mittlerweile liebe Freundin erstmals seit ihrer Kindheit wieder an ihre speziellen Fähigkeiten erinnerte. *Es sind diese medialen Fähigkeiten, die ihr ihre Eltern, ihr Umfeld, ihr Partner immer abgesprochen, ja verboten hatten.* Sie kamen wieder zum Vorschein, um sie anzunehmen und zuzulassen.

Fast schüchtern, als würde sie etwas Verbotenes tun, ja wie ein kleines Kind erzählte sie mir von ihren Begegnungen mit Verstorbenen, Begegnungen mit Baum und Naturwesen, *ihrem besonderen Bezug zur feinstofflichen, geistigen Welt.*



Als Förster mit 35 Jahren Berufspraxis arbeitet Werner Buchberger in den Wäldern des Innviertels. Durch verschiedene Ereignisse im persönlichen Umfeld begann er, sich mit alternativen Heilmethoden zu beschäftigen. Sein spezieller Bezug zu Bäumen, seine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Menschen sowie sein Zugang zur „Seele des Waldes“ ließen dieses Buch entstehen. Aktuelles Buch im Freya-Verlag: „THERAPIEPLATZ WALD. Zehn Schritte zum Waldtherapeuten nach Werner Buchberger. Ein Praxisbuch zum Lernen und Mitmachen“. Erhältlich auch unter: www.MONDHAUS-SHOP.de

Sie war erstaunt, als wir sie völlig ernst nahmen und auch die anderen Seminarteilnehmer ähnliche Erfahrungen gemacht hatten. Nein sie war nicht verrückt, sie durfte ihre besonderen Begabungen auch im späten Alter wiederentdecken und leben.

Es war eine Freude, wie sie mit den Baumwesen kommunizierte, mit den Naturwesen in die Freude und Leichtigkeit ging und ihre Erlebnisse erstmals mit Gleichgesinnten austauschen konnte.

Um auf das besagte Seminar zurückzukommen, plötzlich vernahm sie mit starker Intensität die Botschaft einer alten Eiche, unter der sie verweilte. Sie sah sich als kleines Mädchen in ihrer Heimat, ebenfalls unter einer uralten Eiche, unter der sie schon als Kind

Schutz gesucht hatte. Sie vernahm jedoch Hilferufe im Umfeld dieses Baumes. Sie wirkte ein wenig ratlos, was dies zu bedeuten hatte.

Als ich mich gemeinsam mit ihr mit dem Baumwesen der Eiche verband, vernahmten wir die Botschaft, dass es sich bei diesem uralten Baum ihrer Kindheit auch um eine alte Richtstätte gehandelt hatte, in der vor langer Zeit Menschen gehenkt und ihr Leben lassen mussten. Diese Seelen ruhten als erdgebundene Seelen im Umfeld des Baumes.

Die alte Eiche bat unsere Freundin für diese Seelen um Hilfe, auch sie wollte wieder frei sein von ihren Bewohnern nach all den Jahren.

Die Freundin schaute mich ein wenig ratlos an, ob sie das auch wirklich selbst schaffen könnte. Nachdem wir die Fragen nach der

Umsetzung, wie sie die erdgebundenen Seelen über eine Lichtsäule, unterstützt durch ihre geistigen Helfer ins Licht schicken kann, geklärt hatten, kam der Punkt des Vertrauens in ihre geistige Führung und in ihre Fähigkeiten. Ja es ist deine Aufgabe, diese Seelen ins Licht zu schicken und die alte Eiche sowie den Platz deiner Kindheit wieder zu befreien. Ihre Worte waren „Na gut dann mach ich's!“

Am nächsten Morgen fuhr sie alleine mit ihren achtzig Jahren ca. hundertfünfzig Kilometer an den Ort ihrer Kindheit. Sie begrüßte den Baum und die Naturwesen vor Ort. Sie bat ihre geistigen Helfer, insbesondere Erzengel Michael um Schutz und Führung. Sie tat, wie ihr geheißen wurde.

Als ich sie das nächste Mal traf, erzählte sie mir freudestrahlend, dass die Seelen ihren Weg ins Licht gegangen sind. Der Ort und der Baum standen in einem strahlenden Licht. Sie sind von den Belastungen der Vergangenheit befreit. Kein Zweifel, keine Angst waren mehr zu spüren, nur Freudentränen und Vertrauen in ihre geistige Führung und ihren Weg waren präsent. Unsere Freundin hat mittlerweile ihren achtzigsten Geburtstag gefeiert, aber das größte Geschenk war, dass sie ihre Gaben und Fähigkeiten wiederentdecken durfte, **denn es ist nie zu spät dein Leben neu zu entdecken, deinen Weg zu gehen und der/die zu sein, der du wirklich bist.**

Es ist eine Freude sie zu beobachten, wenn sie mit der Natur kom-

muniziert und die Botschaften an ihre Mitmenschen, an ihre Enkelkinder weitergibt. Sie ist auch ein Vorbild für die Jugend.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass wir Älteren auch die Verantwortung haben, den jüngeren den Weg vorzubereiten. Es ist wie ein Generationenvertrag, um ein Fundament für die Zukunft unsere Kinder zu erschaffen! Die neue Zeit, der Wandel, die wirklich großen Veränderungen werden durch unsere Kinder und die nächsten Generationen erfolgen. Durch ihr neues Bewusstsein, ihre Feinfühligkeit, können sie nicht mehr in den alten Strukturen leben bzw. in den alten Systemen überleben. Ihr Drang nach Freiheit ist größer, denn sie haben kein Problem, die Sicherheit

der Systeme zu verlassen. Sie leben im Hier und Jetzt. **Sie sind die wahre Veränderung.** Ihre Werte und Handlungen sind für ältere Menschen oft schwer zu verstehen, da sie im wahrsten Sinne des Wortes so anders sind. Sie lassen sich nicht mehr verbiegen. Sie sagen, was sie denken und fühlen, und möchten dies auch leben.

Was wir Älteren tun können, ist ihren Weg vorbereiten, ein Fundament für ihre neue Welt erschaffen, ein Fundament passierend auf Liebe, Wertschätzung und Achtsamkeit, auf das sie ihr Leben, ihre Zukunft aufbauen können.

Dies ist der große Wandel, welcher unsere Gesellschaft wirklich ändern wird, dies ist auch unsere Aufgabe, eine Aufgabe wie ein Generationenvertrag!